

Presseaussendung.

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für die ersten drei Quartale 2024/25.

Highlights.

- > Umsatzsteigerung um 3 % auf EUR 411 Mio.
- > EBIT erreichte trotz Entkonsolidierungseffekten EUR 6 Mio.
- > Free Cashflow von EUR 24 Mio.
- > Erfreuliche Entwicklung im dritten Quartal.
- > Ausblick Gesamtjahr 2024/25 unverändert.

„Obgleich wir mit der derzeitigen Ergebnissituation noch nicht zufrieden sind, sehen wir insbesondere angesichts der schwierigen globalen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor allem im dritten Quartal eine erfreuliche Entwicklung.“, so Georg Kapsch, CEO der Kapsch TrafficCom AG.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	Q1-Q3 2023/24	Q1-Q3 2024/25	+/-
Umsatz	400,0	410,6	+2,6 %
EBIT ¹⁾	71,9	5,9	-91,7 %
EBIT-Marge ¹⁾	18,0 %	1,4 %	-16,5 PP
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	38,3	-7,1	-
Ergebnis je Aktie (EUR)	2,95	-0,50	-

¹⁾ Anpassung Vorjahr: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen

Wien, 19. Februar 2025 – Die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2024/25, aber insbesondere das dritte Quartal verlief für die Kapsch TrafficCom Group durchwegs erfreulich. Der Umsatz konnte verglichen mit dem Vorjahr leicht gesteigert werden und das operative Geschäft verzeichnete eine kontinuierliche Verbesserung. Dies bestätigt, dass der Fokus auf Kosten zunehmend Wirkung zeigt und Kapsch TrafficCom auf dem richtigen Weg ist.

Die vergangenen neun Monate brachten beachtliche Neuprojekte – sowohl inhaltlich als auch in deren Umfang –, im dritten Quartal wurden zudem einige bestehende Projekte abgeschlossen bzw. deren Betrieb verlängert.

Ertragslage.

Die Ertragskennzahlen des laufenden Geschäftsjahres 2024/25 sind nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar: Im Vorjahr führte der Abschluss des Schiedsverfahrens bezüglich des gekündigten Mautvertrages in Deutschland zu einem einmaligen Mittelzufluss, der unter anderem mit EUR 72 Mio. im EBIT sichtbar war. Im laufenden Jahr belasten hingegen die Effekte aus der Entkonsolidierung einiger Tochtergesellschaften – insbesondere der Verkauf der südafrikanischen Gesellschaft TMT – das EBIT mit EUR 7 Mio.

Der Umsatz stieg von EUR 400 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 3 % auf EUR 411 Mio. im Berichtszeitraum. Das operative Ergebnis EBIT erreichte EUR 6 Mio. nach EUR 72 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Insbesondere das dritte Quartal zeigt die erzielte Verbesserung des operativen Geschäftes: Während der Quartalsumsatz mit EUR 136 Mio. nur um 2 % über dem Vorjahreswert von EUR 134 Mio. liegt, erreichte das EBIT EUR 7 Mio. nach EUR -2 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres.

Das Finanzergebnis betrug in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres EUR -10 Mio. nach EUR -25 Mio. im Vorjahr, wobei die Verbesserung vor allem den Rückgang des Zinsaufwands widerspiegelt. Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis liegt bei EUR -7 Mio. nach EUR 38 Mio. im Vorjahreszeitraum, das Ergebnis je Aktie betrug EUR -0,50 (Vorjahr: EUR 2,95).

Segmententwicklung.

Die genannten Effekte aus den Entkonsolidierungen im Ausmaß von EUR -7 Mio. zeigen sich im Segment Verkehrsmanagement in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika). Ebenso entfallen seither die Umsatz- und Ergebnisanteile der entsprechenden Gesellschaften.

Das Segment Maut trug somit 75 % zum Gesamtumsatz bei, das Segment Verkehrsmanagement 25 %. Im Mautsegment stieg der Umsatz um 10 % von EUR 282 Mio. auf EUR 309 Mio. Das EBIT betrug EUR 6 Mio.; im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es im Zusammenhang mit dem Mittelzufluss aus Deutschland EUR 59 Mio. Im Segment Verkehrsmanagement ging der Umsatz vor allem aufgrund des Verkaufs der TMT von EUR 118 Mio. um 14 % auf EUR 102 Mio. zurück, das EBIT betrug infolge dessen EUR -0,4 Mio. nach EUR 13 Mio.

Regional gesehen blieb das Geschäft in der Region EMEA stabil. In der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) nahm der Umsatz um 9 % zu, während in der Region APAC (Asien-Pazifik) Projektabschlüsse zu einem Rückgang um 20 % führten.

Finanz- und Vermögenslage.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug EUR 27 Mio. nach EUR 63 Mio. in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Während im Vorjahr der Einmaleffekt im Zusammenhang mit der Einigung in Deutschland stark positiv wirkte, zeigte sich im Berichtszeitraum eine operative Verbesserung, zu der auch die Veränderung des Nettoumlaufvermögens mit EUR 3 Mio. positiv beitrug. (Vorjahr: EUR -7 Mio.).

Der Free Cashflow spiegelt die erfreuliche Liquiditätsentwicklung wider: Er erreichte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres EUR 24 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es EUR 68 Mio., wobei der Mittelzufluss aus der Einigung in Deutschland mit EUR 79 Mio. positiv beitrug.

Insgesamt verzeichnete Kapsch TrafficCom in den ersten drei Quartalen 2024/25 eine stabile Bilanzentwicklung: Auf der Aktiv-Seite zeigen sich insbesondere der Anstieg der liquiden Mittel auf EUR 43 Mio. (31. März 2024: EUR 33 Mio.) sowie der Wegfall der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (31. März 2024: EUR 11 Mio.). Auf der Passiv-Seite ist ein Rückgang der Verbindlichkeiten sichtbar, sowie die laufende Umgliederung der Finanzverbindlichkeiten von lang- zu kurzfristig entsprechend den Fälligkeiten.

Insbesondere die Entkonsolidierungen führten verglichen mit dem Bilanzstichtag 31. März 2024 zu einem Rückgang der Bilanzsumme von EUR 444 Mio. auf EUR 436 Mio. Dadurch stieg die Eigenkapitalquote von 19 % auf 20 %. Die Nettoverschuldung ging von EUR 106 Mio. auf EUR 97 Mio. zurück, wodurch der Verschuldungsgrad auf 111 % sank.

Ausblick.

Für das Gesamtjahr 2024/25 erwartet das Management unverändert ein Umsatzwachstum über dem von Grand View Research prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Marktwachstum von 2024 bis 2030 von 7,5 %. Das operative Ergebnis (EBIT) sollte – verglichen mit dem um Einmaleffekte bereinigten Ergebnis des Vorjahres von EUR 15,1 Mio. – eine leichte Verbesserung zeigen, wobei auch im verbleibenden Geschäftsjahr noch Einmaleffekte möglich sind. Trotz der verbesserten Situation liegt nach wie vor Augenmerk auf dem Thema Kosten.

Zudem strebt das Management unverändert weitere Mittelzuflüsse aus anhängigen Verfahren und anderen Maßnahmen an, um die Nettoverschuldung nochmals zu senken. Ziel ist, längerfristig ein Mindest-Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von unter 3,0x zu erreichen.

Den „Highlight-Bericht“ über die ersten drei Quartale 2024/25 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MESZ), unter: www.kapsch.net/de/ir

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

*Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2023/24 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von rund EUR 539 Mio.*

Pressekontakte:

Carolin Treichl

Executive Vice President
Marketing & Communications
Kapsch AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1710
carolin.treichl@kapsch.net

Sandra Bijelic

Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Marcus Handl, Valerie Riebner

Investor Relations Team
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net

Für weitere Informationen: www.kapsch.net

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)